

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **AKTION „WEIßE ROSE“ – DRESDNER ERINNERN AM 13. FEBRUAR AN DIE OPFER DES KRIEGES UND SETZEN EIN ZEICHEN GEGEN RECHTS**

**Tausende Dresdner sind aufgerufen, am 13. Februar eine Weiße Rose am Revers tragen. Sie setzen damit ein Zeichen für wahrhaftes Erinnern und den Mut zur Versöhnung – für die Überwindung von Krieg, Fremdenhass und Gewalt.**

Am 13. Februar jährt sich der vernichtende Bombenangriff auf Dresden zum 63. Mal. Am Jahrestag der Zerstörung ihrer Stadt erinnern sich die Dresdner nicht nur an das eigene Leid, sondern an das von allen Opfern des Krieges und der Naziherrschaft erlittene Grauen. Für die Dresdner ist der 13. Februar ein Symbol der besonderen Verantwortung, sich für eine menschenwürdige, friedliche und demokratische Gesellschaft einzusetzen.

Die Stiftung „Aktion Toleranz“ des Dresdner Druck- und Verlagshauses, die Stiftung Frauenkirche sowie die Landeshauptstadt Dresden rufen mit ihrer gemeinsam ins Leben gerufenen Aktion „Weiße Rose“ auf, zum Zeichen dieses Gedenkens am 13. Februar eine weiße Ansteckrose zu tragen. „Mit der weißen Rose gedenken wir aller Opfer dieses Krieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Tod, Trauer und Verzweiflung darf niemand gegeneinander aufrechnen. Wir setzen ein Zeichen für wahrhaftes Erinnern und den Mut zur Versöhnung“, heißt es in Anzeigen in Sächsischer Zeitung und Dresdner Morgenpost.

Die Aktion „Weiße Rose“ wurde im Jahr 2005 anlässlich des 60. Jahrestages der Zerstörung Dresdens erstmals initiiert. Auch in diesem Jahr soll mit dieser Aktion allen Dresdnern die Gelegenheit gegeben werden, ihrem stillen Gedenken einen sichtbaren Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig setzen sie mit der Weißen Rose ein deutliches Zeichen gegen alle rechtsextremen Kräfte, die das Gedenken am 13. Februar für sich vereinnahmen und die unvergleichlichen Verbrechen der Naziherrschaft verharmlosen wollen.

Über 7 000 von Kunstblume Sebnitz gefertigte weiße Rosen stellt die Stiftung „Aktion Toleranz“ zur Verfügung. Die Rosen sind ab dem 6. Februar für 1,25 Euro pro Stück in den Dresdner Treffpunkten der Sächsischen Zeitung (Karstadt, Altmarkt-Galerie, Elbepark, Seidnitz-Center, Haus der Presse, Sparkassenhaus am Güntzplatz), in der Kontaktstelle Kirche „K-Punkt“ (An der Kreuzkirche 6) sowie im Mobilitätszentrum der Dresdner Verkehrsbetriebe (Wilsdruffer Straße 24) erhältlich.

#### **Die Stiftung „Aktion Toleranz“**

Im Oktober 2000 gründete das Dresdner Druck- und Verlagshaus (zu der die Sächsische Zeitung und die Morgenpost Sachsen gehören) die gemeinnützige „Stiftung für Toleranz des Dresdner Druck- und Verlagshaus“ kurz „Aktion Toleranz“. Die Stiftung setzt sich für die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Weltoffenheit, Völkerverständigung und die Förderung demokratischer Gesinnung sowie für die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit ein. Die Stiftung fördert Projekte und Veranstaltungen, die der Fremdenfeindlichkeit, dem Radikalismus und der Intoleranz entgegenwirken.

Das Spendenkonto der Aktion Toleranz:  
Konto 01 430 130 10, BLZ 850 800 00 bei der Dresdner Bank AG Dresden.

#### **Kontakt für Rückfragen: Stiftung „Aktion Toleranz“**

Grit Bloß  
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden  
Tel. (0351) 48 64 25 17  
Fax (0351) 48 64 28 20  
Bloss.Grit@dd-v.de

---

**ANTWORTFAX****An die Stiftung „Aktion Toleranz“****per Fax: 0351-4864 2820****Absender:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Publikation, Sender, Agentur \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

**Wir sind an einer weiteren Berichterstattung über die Aktion  
„Weiße Rose“ interessiert.****Bitte senden Sie uns:**

- Ein Exemplar der „Weißen Rose“
  - das Logo der Aktion „Weiße Rose“
  - das Anzeigenmotiv der Aktion „Weiße Rose“
  - das Plakatmotiv der Aktion „Weiße Rose“
  - Bitte rufen Sie uns zur Vereinbarung von Foto-, Film- und Interviewterminen  
zurück.
-